

Protokoll der Elternbeiratssitzung am MWG vom 27. 06. 2011

Anwesenheit: Frau Götz, Herr Stopfer
Frau Lampl, Herr Purucker, Frau Hofmann, Frau Benelli, Herr Hertel,
Herr Mühmel, Herr Huber, Herr Köhler, Herr Redetzky, Frau Reichardt,
Frau Hochmuth
Entschuldigt: Frau Münch

Bericht der Schulleitung

- Finanzen

Weiterhin schwierig ...

- Folgende Anschaffungen werden im Einzelnen zusätzlich mit detaillierter Begründung und jeweils drei Kostenvoranschlägen angefordert:
- Ausstattung Multimedia-Raum
- Klassenzimmerausstattungen
- Anträge der Fachschaften
- Mittel für Öffentlichkeitsarbeit (Logo, Internet, Flyer etc.)
- Reisekostenbudget 2011

- Generalsanierung

Besichtigungen in Münchberg, Amberg und Pegnitz haben stattgefunden, Tirschenreuth steht noch aus. Es wurden interessante Eindrücke mitgebracht – organisatorischer, baulicher, inhaltlicher und kooperativer Art.

Die Schule braucht für die nächsten Jahre/Jahrzehnte

- einen langen Atem und gute Berater
- einstimmige Voten, d.h. eine geschlossene Schulfamilie
- Gespräch mit MdL Nadler: Unterstützung ist grundsätzlich da –
- Nächste Schritte:

Lehrer-Konferenz am 1. Juli mit freiwilliger Teilnahme

Beginn der Diskussionen um Raumkonzept der Regierung, zunächst Rückmeldung von Fachbetreuern

- Personal (Herr Stopfer)

Zwei Beförderungen, zwei Pensionierungen, Elternzeit beginnt bzw. endet für jeweils einen Lehrer, Referendare kommen und gehen

- Planungen für nächstes Schuljahr

Anforderungen

- Kunst: 15 Std.
- Vollzeitstelle E/Geo
- Referendare K/L, M/Ph, Psy/E 4 Std.,
- Textverarbeitung 8 Std., Sport 6 Std., Instrumentallehrkräfte 60 Std., Aushilfe Französisch 11 Stunden
- Stunden zur zusätzlichen pädagogischen Betreuung
- Zusätzliche Stunden für Schulentwicklung/Begabung beim MB beantragt
- Streitschlichtung, Französisch (Frau Baumann), Komposition (Frau Göbel) wurden nicht genehmigt.
- Budget sehr knapp (wenig Schüler im sprachlichen Zweig, dadurch sehr kleine Sprachgruppen, die sich letztlich im Budget niederschlagen), weitere Angebote im Wahlunterricht wären wünschenswert (Sprachen, Streitschlichtung etc. – wird aber sehr schwierig)
- Klassenbildungen sind erst nach Schuljahresende möglich, wenn die Einführungsklasse feststeht, Wiederholer, Ab- und Neuzugänge bei Schülern bekannt sind.

- **Unterrichtsausfall (Frau Götz)**

- Bilanz der letzten drei Schuljahre wird erstellt
- Ziel ist die Verminderung der ausfallenden Stunden (6. Stunden, Intensivierungsstunden, Nachmittagsunterricht, Vertretung von Studierzeiten)
- Zusammenarbeit mit Personalrat
- Konzept der Wochenplanung (Vertretungsplan für eine Woche)

- **Schülerzahlen**

Gesamt: ca. 760 (bisher 825) Schüler

- 5. Klassen: 99 Schüler, davon 39 Jungs
- Hochbegabtenklasse 18 Schüler
- Einführungsstufe: 22 Schüler
- Insgesamt 22 Klassen (bisher 22 Klassen), alle Klassen unter 30 Schüler
- Schülerzahlen im sprachlichen Bereich

10c	9c	8c	7c	6c	5c
23	25	18	23	14	18
- Fremdsprachen
 - 10. Klasse: 29 Latein, 10 spätbeginnend Französisch, 44 spätbeginnend Spanisch
 - 6. Klassen: 6c + 6m: 27 Latein, 18 Französisch

Individuelle Förderung

- Analyse, Planung für das 1. Halbjahr 2011/2012
- Neue Wahlfachangebote
 - Tanzen (Fr. Tewes)
 - Tischtennis
 - Fußball (Mädchen und Jungen)

- **Projekt Stiftung Bildungspakt „Akzent“**

Voting der Klassenelternsprecher eingefordert => Leitfaden für Eltern am MWG
EB begrüßt dieses Projekt und stimmt einstimmig zu.

Schulforum

Folgende Themen wurden besprochen:

- Spenden – Sponsoring
- Jahrgangsübergreifende Kurse
- Prüfungsfreie Zeiten nicht ausweiten
- -Ersatz von Schulaufgaben
- Rauchen am MWG

P-Seminar Religion

- Der Antrag der Q11 auf finanzielle Unterstützung beim Anlegen eines Gartens wurde abgelehnt: 10 Nein – 1 Enthaltung
Projekt sehr aufwendig, evtl. über mehrere Jahre laufen lassen; Beschaffung von Mitteln gehört zum P-Seminar mit dazu; evtl. Schulung der Schüler über richtige Antragstellung (konkrete Wünsche formulieren z.B. Übernahme der Busfahrt)
Gibt es einen Beauftragten für den Schulgarten?

Sozialpreis

Verleihung am Sommerkonzert nach der Pause; geehrt werden:

- Lena Mühl für den Entwurf des neuen Schul-T-Shirt-Logos;
- Philip und Bascha für die Leitung des Café Blu;
- Klasse 7a für ihren vorbildlichen Einsatz für Klassenkameraden (Skikurs)

Essen mit Lehrern

Terminvorschlag: Dienstag, 4. Oktober 2011, 19:00 Uhr

- Frau Hofmann setzt sich mit Frau Olschner in Verbindung.
- Frau Hochmuth übernimmt Koordination mit Helfern (Fr. Kaim, Fr. Ernstberger).

Rauchen am MWG

Herr Purucker hat sich über Präventionsmaßnahmen informiert und präsentiert zwei Projekte:

1. Ausstellung für Schulen mit 23 Tafeln „Wir brauchen Nichtraucher“;
Nichtrauchen als positives Signal
inkl. Material für Lehrer/Unterricht; über Landeszentrale für Gesundheit
2. Wettbewerb „Be smart, don't start“ <http://www.besmart.info/>

Auszug aus der Internetseite:

Be Smart - Don't Start im Schuljahr 2011/2012 startet am 14. November 2011 und endet am 27. April 2012.

Der Wettbewerb wird im Schuljahr 2011/2012 zum fünfzehnten Mal in Deutschland angeboten. Anmeldungen sind ab dem 1. September 2011 möglich.

Durch die Teilnahme bei Be Smart soll Schülerinnen und Schülern ein Anreiz gegeben werden, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen. Er richtet sich daher besonders an die Klassen, in denen noch nicht geraucht wird oder nur wenige Schülerinnen und Schüler rauchen.

Der Wettbewerb hat folgende Regeln:

- Die Schüler der Klasse entscheiden selbst, ob sie an dem Wettbewerb teilnehmen möchten oder nicht.
- In dieser anonymen oder offenen Abstimmung müssen sich mindestens 90% der Schüler für eine Teilnahme aussprechen.
- Nach Anmeldung der Klasse durch eine Lehrkraft werden die notwendigen Materialien zur Durchführung des Wettbewerbs zugeschickt.
- Die Schüler unterschreiben einen Vertrag, in dem sie sich verpflichten, in der Zeit vom November bis April des laufenden Schuljahres nicht zu rauchen.
- Die Schüler geben einmal wöchentlich an, ob sie geraucht haben oder nicht. Wenn mehr als 10% der Schüler einer Klasse rauchen, scheidet die Klasse aus dem Wettbewerb aus.
- Am Ende jedes Monats sendet die Klasse eine Postkarte an die Wettbewerbsleitung oder meldet sich online zurück, um zu bestätigen, dass sie noch im Rennen ist.

Frau Götz: Präventionsbeauftragte mit einbeziehen; Projekt im nächsten Jahr

Sommerfest

T-Shirts sind bestellt, werden am Sommerfest verkauft, alte Modelle zum Sonderpreis
Verkauf ab 15:30 Uhr: Frau Hofmann, Frau Reichardt

Sonstiges

Herr Purucker übernimmt nach der Verabschiedung von Frau Lampl bis zur Wahl kommissarisch den Vorsitz des Elternbeirates.

Frau Götz bedankt sich bei Frau Lampl für die gute Zusammenarbeit und ehrt sie für 15 Jahre Mitgliedschaft im Elternbeirat.

Termin nächste Sitzung

Mittwoch, 21. September 2011, 19:00 Uhr, Bibliothek des MWG

Claudia Hochmuth, Schriftführerin
(angepaßt für die Veröffentlichung Redi Redetzky)